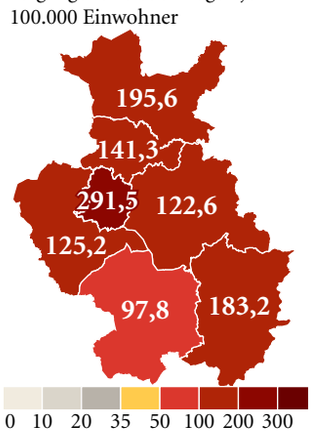
Verbreitung des Coronavirus

Bestätigte Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen je 100.000 Einwohner



NRW:
Akut Infizierte: 66.400(66.255)
Todesfälle: 8.585 (8.402)
Genesene: 373.200 (369.200)
Krankenhaus: 4.813 (4.866)
Intensivstation: 976 (984)
Aktuell beatmet: 685 (703)
OWL – Akut Infizierte:
Bielefeld: 205 (–)*
Kreis Gütersloh: 938 (923)
Kreis Herford: 683 (671)
Kreis Höxter: 534 (506)
Kreis Lippe: 908 (924)
Kreis Mi.-Lübb.: 1.691 (1.663)
Kreis Paderborn: 535 (489)
*Die Stadt Bielefeld veröffentlicht nur noch die Zahl der Neuinfizierten des Tages inklusive Nachmeldungen, nicht mehr die Gesamtzahl der akut Infizierten. QUELLE: RKI/MAGS/GESUNDHEITSÄMTER, GRAFIK: SCHULTHEISS

OVG soll über Schnell-Impfung entscheiden

■ **Münster** (lnw). Zwei über 80 Jahre alte Eheleute aus Essen, die schnell gegen Corona geimpft werden wollen, haben das Oberverwaltungsgericht (OVG) eingeschaltet. Nach Angaben einer Sprecherin haben die beiden 84-Jährigen Beschwerde gegen eine Eilentscheidung des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen in der Vorinstanz eingelegt. Dort waren sie am 11. Januar mit ihrem Wunsch gescheitert.

Die Eheleute hatten argumentiert, dass sie als über 80-Jährige dem höchsten Risiko ausgesetzt seien und dass es rechtswidrig sei, dass zunächst alle Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeheime geimpft würden; auch die, die noch nicht 80 sind. Das Verwaltungsgericht aber wies das zurück.

Viele Fragen zur neuen Bahntrasse

Der digitale Auftakt zur Planung des Baus neuer Gleise zwischen Bielefeld und Hannover stößt am Abend auf reges öffentliches Interesse. Das zeigt, dass viel Klärungsbedarf zu allen Aspekten des Projekts besteht.

Matthias Bungeroth

■ **Bielefeld/Minden.** Lange stand er als Forderung im Raum, nun hat der öffentliche Dialog zum geplanten Neubau der Bahntrasse Bielefeld–Hannover tatsächlich begonnen. Der von der Deutschen Bahn (DB) organisierte digitale Auftakt für die Planung des Großprojekts fand am Abend viele Teilnehmer. Rund 1.000 Interessierte nahmen zu Beginn an der Veranstaltung an den Bildschirmen teil. Die Redner machten durchweg deutlich, dass es keine Vorfestlegung auf einen bestimmten Trassenverlauf gebe.

„Deutschland hat in Paris die Klimaverträge unterschrieben“, betonte Enak Ferlemann (CDU), Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium. Dazu gehöre insbesondere ein reduzierter Ausstoß von CO_2 in die Atmosphäre. Der Schluss: „Wir wollen den Eisenbahnverkehr in Deutschland und Europa stärken.“

„Es ist gut, dass es heute losgeht mit der Bürgerbeteiligung“, sagte Nordrhein-Westfalens Verkehrsminister Hendrik Wüst in einem Video-Statement. Denn die Planung solcher Infrastrukturprojekte sei nicht am grünen Tisch möglich. Am Ende müsse jedoch ein Kompromiss stehen, „der das Ziel nicht aus den Augen verliert“. Die DB erläuterte, dass der Bürgerdialog in den kommenden Jahren über einen öffentlichen Infomarkt sowie ein Plenum stattfinden wird, das erstmals im März zusammenkommen soll. Darin sitzen unter anderem Vertreter von Verbänden und Bürgerinitiativen. Das Plenum tagt zwei- bis viermal pro Jahr.

Anna Katharina Bölling (CDU), Landrätin des Kreises Minden-Lübbecke, bekannte sich zur Bahn-Modernisierung, machte zugleich aber auch Bedenken des Kreises deutlich. Sie sagte: „Unser gemeinsames Ziel ist, auf Dauer die Personen-und Gütertransporte von der Straße und vom Flugzeug auf die Schiene zu verlagern.“ Dies dürfe aber nicht bedeuten, dass im Rahmen eines infrastrukturellen Großprojektes „völlig unverhältnismäßige Entscheidungen getroffen werden, die einen starken Wirtschaftsstandort Minden-Lübbecke – und die gesamte umliegende Region zukünftig vom Fernverkehr abkoppeln“. Es sei richtig und möglich, den Eingriff in Natur und Landschaft möglichst gering zu halten. Bölling forderte, „beim Ausbau die Verhältnismäßigkeit für die Region im Auge zu behalten und die vorhandene Bahnstrecke zu modernisieren. Das ist für mich eine generationengerechte Entscheidung für die Menschen vor Ort.“

Ähnlich äußerte sich auch die Bürgermeisterin von Porta Westfalica, Sonja Gerlach. „Die Planung zur Neubautrasse der Strecke zwischen Hannover und Bielefeld bewegt und beunruhigt seit Jahren eine ganze Region“, sagte sie mit Blick auf mögliche Eingriffe einer solchen Trasse in die Natur und den städtischen Siedlungsraum. Die Stadt sei „in besonderer Weise“ von den Planungen betroffen, da sie mitten im Suchraum für die neue Trasse liege. Man sei seitens der Stadtverhandlungsbereit, erwartet aber zugleich, dass „Bedenken und Anregungen der Betroffenen von den Planern, von der Bahn und auch von den politischen Entscheidungsgremien aufgenommen, ernstgenommen und auch berücksichtigt werden“.

Deshalb setze man auf einen „ergebnisoffenen Prozess“, wobei Carsten-Alexander Müller als Projektleiter der Bahn deutlich gemacht habe, dass die Fahrzeitvorgabe von 31 Minuten zwischen Bielefeld und Hannover – „zumindest derzeit noch“ – leider ein festgeschriebenes Kriterium für die Planung der Strecke darstelle. Eine zusätzliche ICE-Strecke mitten durch das Stadtgebiet stelle allerdings einen „zusätzlichen, äußerst gravierenden Einschnitt in den Landschaftsraum“ dar.

Ein ICE hält im Bielefelder Hauptbahnhof. Eine neue Bahntrasse zwischen Bielefeld und Hannover soll ermöglichen, dass sowohl die Fernzüge als auch der Nahverkehr der Bahn schneller und zuverlässiger ans Ziel kommen. FOTO: SARAH JONEK

Landrätin Anna Katharina Bölling. FOTO: KREIS MINDEN-LÜBBECKE

Bürgermeisterin Sonja Gerlach, Porta Westfalica. FOTO: NW

Verbesserungen im Nahverkehr

◆ Beim Bahnprojekt Bielefeld–Hannover geht es nicht nur um schnelle Fernzüge. Auch im Regionalverkehr sind erhebliche Verbesserungen möglich, wenn mehr Gleise zur Verfügung stehen.
◆ Zwischen Hannover und Minden könnte der Regionalexpress halbstündlich fahren und dann abwechselnd weiter nach Bielefeld und Osnabrück/Rheine, doppelt so häufig wie bisher.
◆ Die S-Bahn von Hannover nach Minden soll verlässlicher werden, wenn die Züge nicht mehr durch Fern- und Güterzüge ausgebremst werden. *(dpa)*

Skigebiete in NRW bleiben geschlossen

■ **Winterberg/Hellenthal** (dpa). In Sauerland und Eifel bleiben auch am Wochenende viele Ski- und Rodelhänge, Parkplätze und Zufahrten gesperrt. Obwohl sich das große Verkehrschaos am vergangenen Wochenende nicht wiederholt habe, bereite man sich auf einen größeren Einsatz vor, sagte eine Polizeisprecherin des Hochsauerlandkreises. Wie schon zuvor werde die Kreispolizei auch von der Reiterstaffel und von Bereitschaftspolizisten unterstützt, um bei Verkehrsproblemen reagieren zu können und den Ordnungsämtern bei der Einhaltung der Corona-Auflagen und der Sicherung gesperrter Pisten zu helfen.

Die Stadt Winterberg kündigte an, Pisten und Parkplätze blieben erneut gesperrt. Die Ordnungsbehörden seien abermals personell aufgestockt worden, um darauf zu achten, dass die Regeln eingehalten würden. Auch in Schmallenberg sollen mit gesperrten Hängen und Parkplätzen Tagesausflügler von einem Ansturm auf die winterliche Landschaft abgehalten werden.

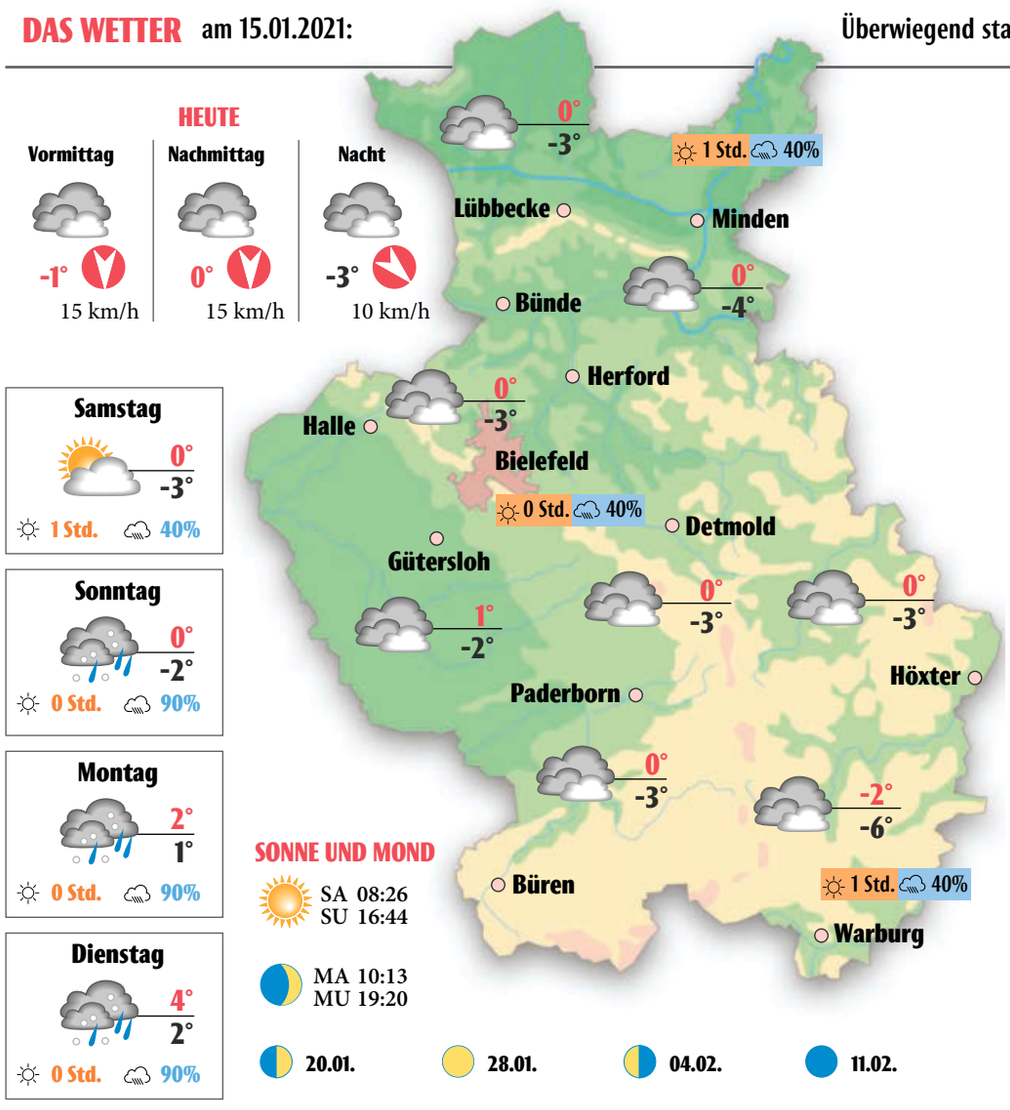
Schwangere in S-Bahn mit Messer attackiert

■ **Köln** (dpa). Ein Mann hat in einer S-Bahn nahe Köln versucht, einer schwangeren Frau mit einem Messer in den Bauch zu stechen. Die 20-Jährige konnte den Angriff abwehren und wurde dabei an der Hand verletzt, wie die Bundespolizei mitteilte. Bei der Frau handele es sich mutmaßlich um die Ex-Freundin des Mannes.

Nach bisherigen Ermittlungen waren der 45-Jährige und das spätere Opfer am Morgen in der S-Bahn in Streit geraten. In dessen Verlauf soll der Mann ein Keramikmesser mit einer 14 Zentimeter langen Klinge in Richtung des Bauchs der Frau gestochen haben. Reisende hielten den angetrunkenen Angreifer fest, bis Polizisten eintrafen und ihn in Gewahrsam nahmen. Gegen ihn wird nun wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt.

DAS WETTER am 15.01.2021:

Überwiegend stark bewölkt, kaum Sonnenschein, überwiegend trocken



REGIONALWETTER

Morgen ist es anfangs noch freundlich und weitgehend trocken, später steigt das Risiko für Schneeschauer. Minus 2 bis 0 Grad werden erreicht. Am Sonntag halten sich viele Wolken. Sie bringen anfangs etwas Schneeregen, später regnet es längere Zeit.

BIOWETTER

Das Wetter macht Personen mit Herzerkrankungen zu schaffen. Sie sollten sich daher schonen und auf ungewohnte Anstrengungen verzichten. Viele fühlen sich heute müde.

OWL GESTERN

Wetterstation	Messwerte von 14 Uhr	
Bielefeld (Flugplatz)	bedeckt	1°
Paderborn (Uni)	heiter	1°
Lügde	bedeckt	0°
Lübbecke	bedeckt	1°
Bad Salzuflen	bedeckt	1°
Minden	bedeckt	1°
Warburg	bedeckt	0°
Bad Lippspringe	bedeckt	0°

WETTERHISTORIE

Wetterstation Bad Salzuflen	Min./Max.
Heute vor 1 Jahr	6°/13°
Niederschlag	0,5 mm
Sonnenscheindauer	3,5 Std.
Heute vor 5 Jahren	0°/3°
Heute vor 10 Jahren	7°/10°

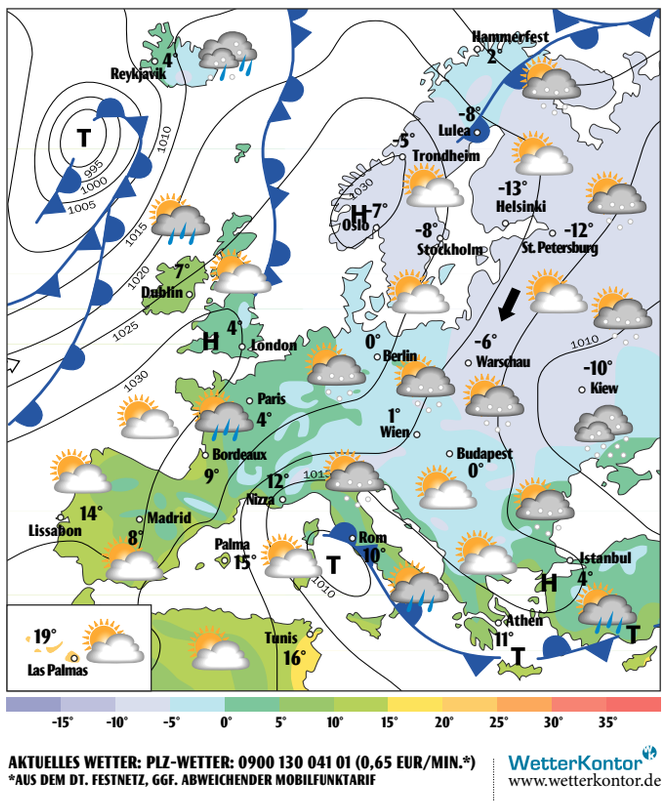
WASSERSPORT

Ostsee	3°
Nordsee	3°
Dümmer See	2°
Steinhuder Meer	2°

WETTERLAGE

Zwischen einem Hoch über Skandinavien und Tiefdruckgebieten über Osteuropa gelangt kalte Luft nach Mitteleuropa. Bei wechselnder bis starker Bewölkung fällt gebietsweise Schnee. Auf den Britischen Inseln wechseln sich erst Sonnenschein und Wolken ab, und im Tagesverlauf ziehen Regenwolken nach Irland und Schottland.

EUROPA



AKTUELLES WETTER: PLZ-WETTER: 0900 130 041 01 (0,65 EUR/MIN.*)
*AUS DEM DT. FESTNETZ, GGF. ABWEICHENDER MOBILFUNKTARIF

WetterKontor www.wetterkontor.de

WELTWETTER

Amsterdam	st. bew.	3°
Antalya	Schauer	17°
Bangkok	wolkig	33°
Bozen	heiter	6°
Brüssel	wolkig	1°
Dresden	Schnee	-1°
Frankfurt/M.	wolkig	2°
Hamburg	wolkig	1°
Helsinki	wolkig	-13°
Heraklion	wolkig	16°
Innsbruck	Schnee	0°
Jerusalem	Schauer	10°
Johannesburg	wolkig	28°
Kairo	sonnig	18°
Kopenhagen	wolkig	-3°
Los Angeles	wolkig	27°
Madeira	wolkig	18°
Mailand	wolkig	6°
Malaga	heiter	18°
Mexiko-Stadt	Schauer	18°
Miami	wolkig	23°
Moskau	wolkig	-19°
München	wolkig	-2°
Nairobi	Schauer	25°
New York	Regen	7°
Peking	sonnig	0°
Prag	Schnee	-1°
Rio de Janeiro	wolkig	33°
San Francisco	wolkig	16°
Singapur	Schauer	29°
Sydney	wolkig	36°
Tokio	Schauer	10°
Vancouver	Schauer	8°
Venedig	heiter	6°
Zürich	Schnee	1°